



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCIII. Der Rath zu Osterburg stellt einem Bürgersohne zur Aufnahme in den großen Kaland zu Salzwedel ein Zeugniß aus, am 11. April 1504.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

Item Solchs ist gescheen vff ansuchenn Ern Buffen von aluesleuen, Ritter, der seinen gnaden die selben orbete In den Castenn zu Tangermundt Jerlichenn antworten muß vnd hat des einen briue geben vnd burge gesetzt.

Nach dem Thurmärt. Lehnecopialbuche XXVIII, 193.

XCII. Der Rath der Altstadt Salzwedel bürgt dem Rathe zu Osterburg für die Kosten, die ihm aus einem Erbschaftsanspruche zu Bergen in Norwegen erwachsen mögten, am 22. März 1504.

Wie Borgermeister vnnnd Radmanne der Oldenstad to Soltwedel Bekennen apenbar mit duffem breue betugende vor alweme, dat de Erfamenn Borgermeister vnd Radmanne to Osterborch, vnse guden frunde, In Eynen besegelden vullmacht vor drewes scomaker, vnsem medeborger, de vor sie Im ripeme Rade dorch Gerke droyselen, des dorpes breddyn Innwaner, van wegen syner fruwen Margareten, zeligen lemme schulden dochter, vnd als eyenn procurator syner fruwen broder drewes schulden vulmechtig gemaket tho Berge in Norweden dorch vorsteruent zeligen Blase schulden, der bemelten margareten vnd drewes schulden vader zelige broder sone, Erfgued to manende vnd uthofordernde, des gudes entfanginge eyenn ydermann, dar by id ifs vnd geguldenn werth, sunder nood toholdende gud gefecht vnd gelawet hebben vnd oft de genanten Borgermeister vnd Radmannen to Osterborch vnnnd ore nakamelinge des zo van bemelten drewes scomakers wegen itwes des gudes entfanginge In scaden, vnkost vnd terunge bolaflet vnd vorvolget worden, der scaden, vnkost vnde teringe Seggen wii Borgermeister vnd Radmanne der oldenstad to Soltwedel, vorgnante, vor vnfs vnd vnfsen nakamelingen ohn In vnnnd mit Craft vnnnd macht dusses breues gantz scadeloefs to geldende vnnnd tobotalende. Dels to eyner bekenntnisse vnd groter wissenheyd hebben wy vnse der Stad Secret wiliken hangen heten benedden an dussen bref, Na Cristi vnfs heren gebord vestteynn hundert, dar na Im vierden Jare, am sfigdage na lletare In der hilgenn vastenn.

Nach dem Drig. im Salzw. Archive XXIV, 19.

XCIII. Der Rath zu Osterburg stellt einem Bürgersohne zur Aufnahme in den großen Kaland zu Salzwedel ein Zeugniß aus, am 11. April 1504.

Vor Jw werdighen heren Deken, Camerer vnd gantze Samelinge der Broderfscop vnfs groten Kalandes Marien kercken to Soltwedell, vnse gunstige heren vnnnd frunde, vnd fus vor

alweme, sy syn geystlikes edder werlikes gerichtes ofte wes stades, grades edder wesendes dy syn, den dusse scriffte vorkomen edder getoget werden, Bokennen vnnnd betugen wy Borgermeyster vnnnd Ratmhanne to Osterborg myt vorbedinge fruntliker dinste nach vormoge touorn, wo vor vns Jegenwardigen Im Sittenden Stole des Rades syn gekamen de vorsichtigen vnse leue mytborger, myt nhamen Hans Berndes vnnnd Joachym Bolte, vmbespraken loffwerdige frame lude, hebben myt vthgestreckeden armen vnd vpperichteden vingern stauedes eedes liffliken vppe de hilgen vorrechtiget vnnnd gefworen, wo die Erhafflige her Jacob Croger, toger dusses breues, In vnse gerichte to Osterborg van Clawes Croger, synen seliken vader, vnd Alheyde, syner natureliken moder, so echte vnnnd rechte, dudesk vnnnd nicht wendesk, frigh vnnnd nemandes eygen nach loffliker gewanheyt der mynschen vnnnd gefette der hilgen kerken elich vnnnd erlick geboren vnd he vnd syne olderen ore handelinge vnd wandelinge wentheherto by vns alsze tuchtige, erlike, redelike, vंबरuchtede, frame lude gehalten hebben vnd wy van en anders ock neyne Irsfaringe edder wetten hebben. Angefehen sodaner dogetsaem gebort, guden geruches vnd loffliker handdelingen, Bidden wy allen vnd eynen Iffliken samptliken vnd besunderliken touoren benomt, den vpperurten heren Jacob gunstlich vnd forderlick syn In synen rechtuerdigen saken vnd vp ankent en In Juwe Brodercopp des groten Kalandes entfangen vnd annehmen willen. Dat syn wy Jegen Jw allen vnd eynen Iffliken besunderen touordinende stedes geneygeth. Hebben dusses to Orkunde vnse Ingelzegell vor vnse vnd alle vnse nachkamelingen williken laten hangen benedden an dussen apenbress. Ghezeuen na Cristi gebort vvestfeynhundert, dar na Im vreden Jare, Ame donrszdage na den hilgen Osteren.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XLI, 18.

**XCIV. Kurfürst Joachim bewilligt der Stadt Osterburg das Recht der Erhebung einer Steuer von eingeführtem fremden Bier, wahrscheinlich im Jahre 1515.**

Wir Joachim etc. Bekennen etc., Das wir vnsern lieben getrewen Burgermeistern vnd Ratmännern vnser Stat Osterburg vmb Irer vnd Irer vorfaren trewen vnd gehorfamen dinst willen, die sie vnser herfschaft vnd vnns bissher williglich vnnnd fleissiglich gethan vnnnd hinfur wol thun können, sollen vnd mogen, vergonnen vnd erlewbt haben, vergonnen vnd erlauben Inen auch das Inn crafft vnnnd macht dytzs briues, Das sie vnd ir nachkomen hinfur alweg vnd so oft die einzlichen burger Ir Inwoner daselb, sie seyen des rats oder ander person, Inn iren heusern fremb byr einlegen, das sie von ytzlicher thunnen frembdes Byrs einen schilling oder XII pfening merckisch In gemein vnd sonderheit Durch aus vff ir rathaus von denselben vnnachleßlich zusteuer einnemen, die auch das zu yder Zeit, so sie fremb byr einlegen, auff das rathaws zu geben verpflicht sein sollen. Von solchem gelt vnd steur Sollen auch der Rath von osterburg vnd ir nachkomen fur vnd fur der Stat turm, mawren, greben vnd ander gebew pelfern, machen vnd In wesen behalten vnd vber das, so die gebew volbracht vnd nicht notturffig vorhanden weren, zu anderm der Stat gemeinen nutz vnd belten wenden vnd gebrauchen getrewlich vnd vngeuerlich,